



Presseinformation

zur 18. Sitzung des Kreistages
am 01.10.2018

TOP 2.3

Titelerneuerung Fairtrade-Landkreis Fürth

Sachverhalt:

Erfolgreiche Rezertifizierung des Landkreises Fürth als Fairtrade-Landkreis für weitere zwei Jahre

Der Landkreis Fürth ist seit dem 31.10.2016 Fairtrade-Landkreis. Die Auszeichnung durch Transfair e.V. muss alle zwei Jahre rezertifiziert werden. Hierfür müssen fünf Zertifizierungskriterien erfüllt werden.

Kriterium 1:

Es liegt ein Beschluss des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie im Büro des Landrates Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet wird.

Kriterium 2:

Es gibt eine lokale Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten des Fairtrade-Landkreises koordiniert. In dieser befinden sich Vertreter aller (angehenden) Fairtrade-Kommunen, sie wird von Monika Hübner (Fairtrade-Beauftragte des Landkreises) geleitet.

Kriterium 3:

In mind. 22 Einzelhandelsgeschäften und 11 Gastronomiebetrieben werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten.

Kriterium 4:

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Kriterium 5:

Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten des Fairtrade-Landkreises.

Alle oben genannten Kriterien können weiterhin erfüllt werden, der Zertifizierungsstelle wurde eine Übersicht der bisherigen Aktivitäten übergeben. Der Landkreis Fürth trägt für weitere zwei Jahre (31.10.2018 – 30.10.2020) den Titel „Fairtrade-Landkreis“.

Hintergrundinformationen

Der Fairtrade-Landkreis möchte die Bevölkerung zum Thema Fairer Handel sensibilisieren und Kriterien des fairen Handels auch zunehmend in die eigenen Beschaffungsvorgänge aufnehmen. Im Landkreis Fürth ist das Engagement für den fairen Handel in den letzten zwei Jahren weitergewachsen. Zusätzlich zu den Fairtrade-Kommunen Langenzenn, Roßtal und Zirndorf konnten in dieser Zeit die Städte Oberasbach und Stein sowie die Marktgemeinde Cadolzburg zertifiziert werden. Die Kommunen Veitsbronn und Seukendorf befinden sich im Bewerbungsprozess. Im Landkreis gibt es drei Fairtrade-Schulen: Gymnasium Stein, Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn sowie das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach.

Im April 2017 konnte im Rahmen einer Förderung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des BMZ, eine Personalstelle „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ besetzt werden.

Im Rahmen dieser Förderung können gemeinsame Projekte der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Landkreises sowie der Landkreisverwaltung und der teilnehmenden Kommunen umgesetzt werden. Schwerpunkt sind dabei die Themen Fairer Handel und Faire Beschaffung.

Seither konnten vielseitige Projekte, wie das „Agenda-2030-Kino“, Faire Woche, digitaler Einkaufsführer und verschiedene Workshops realisiert werden. Die jüngste Maßnahme ist: Für die Landkreisschulen wurden faire Fuß-, Hand- und Volleybälle zum Testen beschafft. Nach einer Testphase in diesem Herbst, sollen in Zukunft alle Schulen mit fairen Bällen ausgestattet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt zur Kenntnis.